

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Marco Witthohn
Zimmer.: 235
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: marco.witthohn@wesermarsch.de

Brake, den 24.06.2025

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		OrdnA/54/2025
Ausschuss für öffentliche Ordnung und Feuerwehr		
Am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 04.06.2025	16:30 bis 17:25 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ursula Schinski	Kreistagsmitglied (Vorsitz)
Thorsten Böner	Kreistagsmitglied
Christoph Hartz	in Vertr. d. Abg. Wiechmann
Horst Kortlang	Kreistagsmitglied
Ralph Krümpelmann	in Vertr. d. Abg. Dr. Schmid
Wolfgang Nieß	Kreistagsmitglied
Volker Osterloh	Kreistagsmitglied
Dragos Pancescu	Kreistagsmitglied
Horst Wieting	in Vertr. d. Abg. Krippner

Beratende Mitglieder

Peter Deyle	Deutsches Rotes Kreuz e. V.
Ralf Hoyer	Kreisbrandmeister
Sven Janßen	Kreisbehindertenbeirat

Torsten Schattschneider

stellvertr. Kreisbrandmeister

von der Verwaltung

Kai Littmann

FD 91 (Büro des Landrats), Protokollführer

Ines Mannagottera

Leiterin FD 32 - Sicherheit, Ordnung & Straßenverkehr

Maren Würger

Leiterin Dezernat 1

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Leonard Krippner

Kreistagsmitglied

Torsten Lange

Kreistagsmitglied

Dr. Hans Schmid

Kreistagsmitglied

Holger Wiechmann

Kreistagsmitglied

Siegmar Wollgam

Kreistagsmitglied

Beratende Mitglieder

Michael Haferkamp

Technisches Hilfswerk

Martin Hilse

Johanniter-Unfall-Hilfe

Thomas Schwarzbach

Notarzt

Klaus Wendeling

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
- 4 Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 5 Bericht des Kreisbrandmeisters
Vorlage: 2025/Dez.1/056
- 6 Abschiebungen
Vorlage: 2025/FD32/114
- 7 Verkehrsunfallstatistik 2024
Vorlage: 2025/FD32/113
- 8 Antrag SPD-Fraktion - Sachstand Organisationsuntersuchung FTZ
Vorlage: 2025/Dez.1/057
- 9 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls über die vorhergegangene Sitzung
---	---

Das Protokoll über die Sitzung vom 05.03.2025 wird, bei einer Enthaltung, in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
---	--

Es liegen keine mündlichen oder schriftlichen Fragestellungen vor.

5	Bericht des Kreisbrandmeisters Vorlage: 2025/Dez.1/056
---	---

Herr Hoyer berichtet zu aktuellen Themen aus dem Bereich des abwehrenden Brandschutzes und der Feuerwehren.

Er geht dabei insbesondere auf vier Großbrände im April/Mai 2025 ein. Herr Hoyer lobt dabei die Zusammenarbeit mit der Feuerwehrtechnischen Zentrale Brake (FTZ) hinsichtlich der Reinigung von Schlauchmaterial und der Atemschutzgeräte.

Ferner geht er auf den neuen Erlass der Niedersächsischen Feuerwehrverordnung (Nds. FwVO) im April 2025 ein. Hinsichtlich der Dienstkleidung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr unterstreicht er das Ziel eines einheitlichen Auftretens der Mitglieder der Einsatzabteilungen und der Kreisfeuerwehr im Landkreis Wesermarsch. Nach einer ersten Sitzung der „Arbeitsgruppe Dienstbekleidung“ ist er zuversichtlich, dass eine Einigung mit den Gemeindefeuerwehren erzielt wird.

Herr Wieting spricht den Ortsfeuerwehren und der Kreisfeuerwehr seinen ausdrücklichen Dank für deren Einsatz aus.

Der Bericht des Kreisbrandmeisters wird zur Kenntnis genommen und ist dem Protokoll beigefügt (s. Anlage 1).

6	Abschiebungen Vorlage: 2025/FD32/114
---	---

Frau Mannagottera berichtet anhand der Präsentation zur Mitteilungsvorlage zum aktuellen Stand der Abschiebungen.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

7	Verkehrsunfallstatistik 2024 Vorlage: 2025/FD32/113
---	--

Frau Mannagottera berichtet anhand der Präsentation zur Mitteilungsvorlage zur Verkehrsunfallstatistik 2024.

Frau Würger bezieht sich auf den Antrag von Dr. Schmid hinsichtlich eines Monitorings, in dem die Anzahl der Verkehrsverstöße im Verhältnis zur Unfallhäufigkeit gesetzt wird. Sie teilt hierzu mit, dass es schwierig ist, die entsprechenden Zusammenhänge herzustellen, weil die Verkehrsverstöße nicht immer direkt mit der Unfallhäufigkeit in Verbindung gebracht werden können.

Frau Mannagottera ergänzt, dass Unfallschwerpunkte häufig nicht in Verbindung mit Geschwindigkeitsüberschreitungen stehen. Sie berichtet dabei aus der Verkehrsarbeitsgruppe mit der Polizei und daraus resultierende Maßnahmen.

Herr Wieting hinterfragt die rechtliche Ahndung bei der Missachtung der Hauptursachen für Verkehrsunfälle mit Kindern. Frau Mannagottera erläutert die rechtlichen Möglichkeiten und geht auf die Präventionsmaßnahmen an Schulen und Kindergärten ein.

Herr Hartz möchte wissen, warum die Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h im Ortsbereich Ovelgönne abgelehnt wurde.

Frau Mannagottera erläutert den Ablauf der Prüfung bei einer beantragten Geschwindigkeitsreduzierung. Sie geht dabei auf vorhergehende Blindmessungen der Geschwindigkeit ein. Ferner berichtet sie, dass jedem Hinweis auf Bereiche gehäufte Geschwindigkeitsüberschreitungen nachgegangen wird. Die Hinweisgeber erhalten eine Rückmeldung mit entsprechender Ergebnisdokumentation.

Herr Hartz bittet um Mitteilung der Einnahmen aus Ordnungswidrigkeitenverfahren im Jahr 2024 bei Verkehrsvergehen.

Anmerkung zum Protokoll:

Die Einnahmen aus Ordnungswidrigkeitenverfahren im Jahr 2024 bei Verkehrsvergehen (Produkt Bußgeldangelegenheiten) gliedern sich wie folgt:

Semistationäre VKÜ*	1.661.394,09 EUR
Polizeiliche VKÜ	364.934,67 EUR
Überwachung ruhender Verkehr	20.748,21 EUR
Stationäre VKÜ	2.535.900,85 EUR
Mobile VKÜ	711.671,98 EUR
	<u>5.294.649,80 EUR</u>

Eine semistationäre Verkehrsüberwachungsanlage (VKÜ) ist eine Geschwindigkeitsmessanlage, die an einem Ort für mehrere Tage oder Wochen eingesetzt wird, ohne dass ständig Personal vor Ort sein muss. Sie kombiniert Vorteile von stationären und mobilen Geschwindigkeitsüberwachungssystemen und eignet sich besonders gut zur Überwachung von Unfallschwerpunkten, Baustellen oder Gefahrenstellen.

Die mobile VKÜ ist ein Blitzer/Messsystem, das eingesetzt wird, um Verkehrsverstöße, insbesondere Geschwindigkeitsüberschreitungen, auf Straßen zu erkennen und zu dokumentieren. Sie sind im Gegensatz zu fest installierten Blitzanlagen, die an einem bestimmten Ort stehen, flexibel einsetzbar und können schnell an verschiedenen Stellen im Straßenverkehr aufgestellt werden.

Herr Hartz sieht die Tendenz sinkender Verkehrsunfälle positiv und regt an, mehr Geld für präventive Maßnahmen auszugeben.

Herr Krümpelmann hinterfragt eine abgelehnte Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km/h in der Gemeinde Butjadingen. Frau Mannagottera erläutert die rechtlichen Vorgaben einer Geschwindigkeitsreduzierung und begründet die Ablehnung.

Herr Krümpelmann möchte wissen, wann die entsprechenden Verkehrszählungen erfolgt sind.

Anmerkung zum Protokoll: Die Verkehrszählungen im angefragten Bereich erfolgten im Zeitraum 12.04.2022 bis 19.04.2022 (Osterferien) und 01.08.2023 bis 08.08.2023 (Sommerferien).

Der Fachdienst 32 (Sicherheit, Ordnung & Straßenverkehr) prüft erneute Kontrollmessungen.

Herr Osterloh möchte am Beispiel des Bahnüberganges in der Gemeinde Berne (Neuenkoop) wissen, ob der Landkreis bei der Planung und Einrichtung von Baustellen beteiligt wird. Frau Mannagottera erläutert das Genehmigungsverfahren für eine Baustelleneinrichtung. Sie geht dabei auf die Problematik ein, dass die Deutsche Bahn die Arbeiten oftmals nicht im genehmigten Zeitfenster abschließt. In solchen Fällen kann die Straßenverkehrsbehörde regelmäßig lediglich eine Verlängerung der verkehrsbehördlichen Anordnung veranlassen.

Der Bericht der Verwaltung zur Verkehrsunfallstatistik 2024 wird zur Kenntnis genommen.

8	Antrag SPD-Fraktion - Sachstand Organisationsuntersuchung FTZ Vorlage: 2025/Dez.1/057
----------	--

Frau Würger erläutert anhand einer Präsentation den zeitlichen Ablauf zur Organisationsuntersuchung für die FTZ und verweist auf die jeweiligen Zwischenberichte im Fachausschuss.

Sie geht davon aus, dass das Ergebnis der Organisationsuntersuchung im 3. Quartal 2025 vorliegt.

Der Bericht der Verwaltung zum Sachstand der Organisationsuntersuchung FTZ wird zur Kenntnis genommen und ist dem Protokoll beigefügt (s. Anlage 2).

9	Verschiedenes
----------	---------------

- keine Wortmeldungen –

Schinski
Ausschussvorsitz

Würger
Kreisrätin

Littmann
Protokollführung